

3. Jahrgang

Zur Fürsorge über die verwundeten Soldaten wurde gestern im Lokale des Vereins der Manufakturwarenhändler ein Verein gegründet. An der Gründungsversammlung nahmen Vertreter christlicher und jüdischer Organisationskreise teil. Den Vorsitz führte der Leiter des Kriegswundgerichts Grabowski. Der Verein hat den Zweck, Sammelpunkte, Spitäler und Verbandplätze zu errichten. Er wird Mitglieder ohne Unterschied der Nationalität aufnehmen. Die Verwaltung bilden die Herren: Regierungskommissar Jucht, Pastor Padria, Kassanow, Schweizer, Ing. Wagner, Notar Trojanowski, Dr. Josef Sznaj, Oskar Ziegler, Dr. Grabowski, Dr. Pawlikowski, C. Hamburgt., Richter Tujakowski, Kaczorowski, J. Gerson, D. Berkowicz, Pfister, Kaplan, Zwilling, Stabst Langenbie, Steinmann, Remtowski, Adol. Fuchs, Notar Byziowski, Pfarrer Wyszynowski, C. Freilich, Giersdorf, Anckowski, D. Reizolberg, J. Milgrom, S. B. Perzylowicz, Brackowski, Adol. Horad und J. Wagner. Zum Schluß der Sitzung wurden 6500 M. für das Militärhospital in Ruda gesammelt.

Dank den Bemühungen der nationalen Vereinigung für Fremdenhilfe wurden Sanitätsstützpunkte organisiert. Die Eröffnung der Kurse findet morgen, Dienstag, um 7 Uhr abends im Lokale der Vereinigung, Moniuszkystraße 11, statt. Die Kurse umfassen Vorlesungen auf dem Gebiete der Hygiene, der Krankenpflege u. a. Bewerberinnen mögen sich im Sekretariat der Vereinigung von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends melden.

Verbot der Vergnügungen in der Hauptstadt. In Warschau wurde eine Verfügung des Innenministers erlassen, wonach in den Gastwirtschaften, Kaffeehäusern, Konditoreien usw. die Veranstaltung von Konzerten verboten ist. Tanzvergügen sind untersagt. Die Kabarets müssen schließen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe für 3000 Mark oder Gefängnis bis 3 Monaten geahndet.

An die Fahnenflüchtigen. General Dłuski macht folgenden Befehl des Kriegsministers bekannt: Das Dekret des Obersten Heeresführers betreffs der Amnestie für eigenmächtiges Verlassen des Militärdienstes vom 20. Juli d. J. bezieht sich nur auf diejenigen Soldaten, die am Tage der Veröffentlichung des Dekrets ihren Truppenteil bereits verlassen hatten. Militärs, die nach der Veröffentlichung des Dekrets aus dem Heere flüchten, werden vom Standgericht mit dem Tode bestraft.

Standgerichte. Kriegsminister Dłuski ordnete die Einführung von Standgerichten im Königreich Polen gegen Personen an, die dem Militärgericht unterliegen und sich zu Schulden kommen lassen: Fahnenflucht, Aufstachelung zur Fahnenflucht, Spionage, unberechtigte Werberaktion, Feindschaft vor dem Feinde, Plünderung, tätliche Auflehnung gegen die Vorgesetzten, Mord; sowie im ehemaligen russischen Teilgebiet: Mord, Raubüberfall, Brandstiftung oder andere vorsätzliche Schädigung fremden Eigentums; im ehemaligen österreichischen Teilgebiet: Mord, Raub, Brandstiftung, böswillige Beschädigung fremden Eigentums; im ehemaligen preussischen Teilgebiet: Mord, Raub, Brandstiftung, Schädigung fremden Eigentums. Der Kriegsminister warnt davor, eines der genannten Verbrechen zu begehen, da es durch das Standgericht mit dem Tode bestraft werden wird.

300 Gramm Zucker. Auf die 122 Lebensmittelkarten (Juni) werden 300 Gramm gelbes Zuckermehl verabfolgt.

Unterstützung kriegsgeschädigter Väter. In diesen Tagen werden im Bodzer Kreise Unterstützungskommissionen eingesetzt werden, deren Aufgabe es sein wird, den kriegsgeschädigten Vätern von Wirtschaften und Industrieanlagen Unterstützungen oder Anleihen zu erteilen. Ein Anrecht auf diese Unterstützung haben alle Väter von Wirtschaften und Industrieanlagen, die unmittelbar durch den Krieg an ihrem Vermögen geschädigt wurden und ihren Besitz mit eigenen Kräften nicht wieder in den früheren Zustand versetzen können. Unterstützungs berechtigt sind auch Väter von Gebäuden, die nicht direkt

durch Kriegsereignisse, sondern dadurch, daß sie entweder im Kriege oder interniert waren, Schaden gelitten haben. Die höchste Unterstützungssumme beträgt 20 000 Mark. Wer falsche Angaben macht oder die Unterstützung zu einem anderen, als dem angeführten Zweck benützt wird, wird mit Haft bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis 200 000 Mark bestraft werden.

Abkündigung der zweiten Wagenklasse auf den Zubrühbahnen? Auf der Warschau-Alexandrower Zubrühbahn wurde unlängst ein Motorwagen in den Dienst gestellt, der ein Abteil zweiter Klasse nicht mehr führt. Demokratie allerwege.

Der Bibliothek des Deutschen Schul- und Bildungsvereins findet noch heute und morgen Bücheraustausch statt. Als dann bleibt sie bis zum 3. August einschließlich geschlossen.

Neue Straßennamen. An den Ecken der neuerdings umbenannten Straßen sind Tafeln mit den neuen Straßennamen angebracht worden. Sie tragen außerdem die Nummern der in den Straßenabschnitt vorhandenen Häuser.

Reisanten. Die Bodzer städtische Bauabteilung befragte folgende Baupläne: zum Bau eines Wärdereifens und Umbau des Hauses von Anton Trembinski, Balontstraße 35; zum Bau eines Hauses von A. Zipla, Zygawstraße 16; zum Umbau des Pferdehalses von Bonikowski und Goldmann, Konstantinstraße 109; zum Bau eines Schuppens und eines Hauses von Geb. Hoffmann, Ecke Kiliński- und Fabrycznastraße; zum Umbau des Kesselraumes von Keliński und Golda, Wulcanstraße 257; zum Umbau des Fronthauses von Adam Wolf, Alexandrowkastraße 91.

Kleine Nachrichten. Gestern wurde auf dem Grünen Ringe ein gewisser Macław Stawski verhaftet, der das Volk durch seine kommunistischen Reden aufstachelte. Stawski wurde der Ergreifung der Bezirkspolizei übergeben. — Aus der Magistratei wurde verschwand in der letzten Zeit des öfteren Spid Vorgesetzten wurde eine gewisse Marja Kozłowska, Subalternatskassierin 38, verhaftet, die den Spid systematisch verschwinden ließ. — Uns wird vom Generalkommando geschrieben: Die Soldaten des Reservebataillons des 28. Konioaschen Schützenregiments in Bodz haben auf die Bezahlung der von ihnen mitgebrachten Stiefeln verzichtet. Dieser sympathische Charakterzug der Soldaten des genannten Regiments ist der Anerkennung und der weitesten Nachahmung wert! — Der Verwalter der Fabrik von Antysy und Co., Sienkiewiczstraße 84, meldete der Polizei, daß aus der Fabrik Transmissionsriemen und 80 Duzend Strümpfe im Werte von 40 000 Mark gestohlen wurden. — An der Ecke der Przemysłowa- und Kiliński- kassierin wurde die 61-jährige Marja Kaidel Scheiblers Allee 71, von einem Auto angefahren und am ganzen Körper verletzt. — Der 25-jährige Gärtner, Wladysław Polanowski, Sienkiewiczstraße 27, trank in selbstmörderischer Absicht Jod. Er wurde in das Provinzial-Hospital gebracht.

Neue Schriften.

„Wohin treiben wir?“ So heißt die der Zeitschrift des Mathes der von Dr. Schmidt-Sibichens herausgegebenen „Politisch-Anthropologischen Monatschrift für praktische Politik, für politische Bildung und Erziehung auf biologischer Grundlage.“ Der Verfasser, Richard Prezell, zeigt hier den klärenden Gegensatz zwischen den zwei Weltanschauungen und entsprechenden Menschenklassen, den schöpferischen und erhaltenden auf der einen Seite, den ausbeuterischen und zerstörerischen auf der andern Seite. Zugleich gibt er den Weg an, wie wir dem drohenden Untergang, in das wir hineintreiben, noch entkommen können. Probeheft kostenlos vom „Politisch-Anthropologischen Verlag zu Berlin-Steglitz.“

An unsere auswärtigen Leser!

Wir machen alle unsere geschätzten Postbezieher darauf aufmerksam, daß die Abonnementszahlungen spätestens bis zum 3. eines jeden Monats zu entrichten sind. Infolge Papierknappheit können nicht bestellte und nichtbezahlte Abonnements nicht weiter geliefert werden.

Bei Zahlungen bitten wir um genaue Angabe der Adresse.

Aus dem Reiche.

Bozter. In Anbetracht des starken Zustroms von Flüchtlingen aus den östlichen Gebieten und der Notwendigkeit, ihnen für eine gewisse Zeit Wohnungen zur Verfügung zu stellen, hat der Bozter Magistrat, auf Anordnung der Aufsichtsbehörden, sich bereit erklärt, Wohnungen und Wohnungseinrichtungen für die Flüchtlinge zu beschaffen.

Bundst.-Wola. Zivilstandsamtliche aus der evangelischen Gemeinde. In der Zeit vom 1. Mai bis zum 1. Juni 1920 wurden getauft 5 Knaben und 1 Mädchen. Aufgebote: Wilhelm Kabisch mit Emma Rudolph, Reinhold Schulz mit Ludwika Flares, Paul Peter mit Lucyna Banke, Richard Krapp mit Martha Wahl, Chryzjan Lange mit Amalie Wagan geb. Schulz, Gustav Wötter mit Emma Gutknecht, August Pogorzal mit Wanda Nittel, Wilhelm Damaske mit Lydia Schubert, Johann Krug mit Stanisława Strobila, Adolf Paul mit Beata Farr, Edmund Hermann Filipp mit Marie Aurelle Klaus, Otto Adolf Krenz mit Martina Eleonora Dymuska, Adolf Albert Stauf mit Paulina Broch, Theodor Konrad mit Amalie Siller. Getraut wurden: Arnold Konrad mit Pauline Schindel, Julius Farr mit Wanda Paul, Adolf Fijcher mit Martha Fijcher, Wilhelm Elme mit Jutka Helena Fijcher, Heinrich

Sperling mit Dittie Kerl geb. Kerl, Arnold Krapp mit Beata Farr, Gottlieb Loh mit Amalie Kerl, Oskar Krenz mit Elfriede Wode, Paul Peter mit Lucyna Banke. Verlobt: 1 Knabe, 2 Mädchen und folgende erwachsene Personen: Johann Ludwig Böhne 45 Jahre, Julian'a Bapf 30 Jahre.

Bundst.-Wola. Seine Schwester erschossen hat der 7-jährige Schwager des hiesigen Bahnhofskommandanten. Der Knabe war mit seiner 17-jährigen Schwester zum Besuch des Kommandanten nach Boz eingetroffen. Als er auf der Eisenbahnstation ein Gewehr stehen sah, nahm er es und zielte schmerzhaft auf seine Schwester. Plötzlich trachte ein Schuß und das junge Mädchen fiel tot zu Boden.

Aufgedeckte Diebstahlsbände. In der Grenzstraße wurden einem Kanatowski 80 Häute gestohlen. Während der eingeleiteten Untersuchung wurde in der Wodanstraße im Hause eines gewissen And eine Diebstahlsbände aufgedeckt, die mit Bodzer Dieben in Verbindung stand. Auch viel Diebstahlsgut, das zum Teil aus Bodz stammte, wurde abgenommen.

Konowicz. Ausweisung der jüdischen Badegäste. Hier wurden vor einiger Zeit sämtliche jüdische Fremden entfernt, die aus Kongresspolen gekommen waren, die hiesigen Bädern zu benutzen. Gegenwärtig wollen recht viele christliche Kurgäste aus Kongresspolen (vorwiegend Warschau daneben aber auch aus Bodz) hier. Täglich werden gegen 300 Bäder abgegeben.

Telegramme.

Dorten verhaftet.

Paris, 24. Juli. (Pat.) Wie das „Echo de Paris“ meldet, verhafteten deutsche Polizisten aus Frankfurt a. M. in Wiesbaden den württembergischen Separatisten Dorten und schickten ihn nach Deutschland.

Hungerrevolte in Trier.

Paris, 24. Juli. (Pat.) Während der Hungerrevolte in Trier wurden viele Magazine vollständig zerstört. Die Polizei mußte von der Waffe Gebrauch machen. 15 Personen sind verwundet, 30 verhaftet. Auch das französische Militär griff ein. Die Ruhe ist wieder hergestellt.

Unruhen in Island.

Wien, 27. Juli. (Pat.) W. R. V. meldet aus London: In zahlreichen Gegenden Islands kam es zu blutigen Zusammenstößen. In Belfast wurden 13 Personen getötet und mehr als 200 verwundet.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber:
Hans Krieger

Druck in der Bodzer Druckerei, Bodz, Nr. 88

Deutsches 6. Hof. Gymnasium

für Knaben und Mädchen

Sompolno

mit 3 Vorkursklassen.

Mit neuem Schuljahr werden eröffnet die 5. Klasse (Obertertia) und das Schülerheim. Aufnahmeprüfungen 24. und 25. Augst. Weitere Auskunft erteilt

M. Bierhoff, Rektor

Pädagogium Ostrau

bei Welen (Silesien) westlich Wosien
Gegründet 1860, höhere Schule mit Pensionat. Von 1200 M. per Lu. ab. Sch. 1919/20. Aufnahme jeder Art.

Für Militärpflichtige!

Veratung in Sachen der Vergünstigungen und Befreiung vom Militärdienst erteilt das Militärsekretariat Petrikauer Straße 87.

Schwefelnatrium

60—65%ig, frisch eingetroffen bei
Ewald Flehmig, Bodz,

Kadwansta 20-22.

Komplette Stridereinlage mit Spinnerei

und Personal, einzige am Platz, bestehend aus 6 Masch. und 1 Rummelmaschine, Rummelmaschine großer Rad, angestrichene 3 Rummelmaschine, 5-jähriger Mietvertrag. Miete jährlich 200 Mk. ist von sofort westen Kadwansta nach Deutschland zu verkaufen. Off. an Arthur Schmedel, Wdgozicz, Oble Berlin 24.

Zugunsten des Baues der St. Matthäikirche in Bodz

veranstalten die drei Kirchengesangsvereine „Meol“, „Kantate“ und „Soar“ am Sonntag, den 8. August d. J., im Garten des Herrn Gade in Neu-Rosice bei Bodz ein

großes Gartenfest.

zu welchem fast alle deutschen Gesangsvereine aus Bodz und Umgebung eingeladen worden sind. In dem reichhaltigen Programm sind unter anderem zu sehen: Chorgeränge der einzelnen Vereine, Konzert, Pfandlotterie, Kinderfest, usw.

Beginn des Festes um 2 Uhr nachmittags. — Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am darauffolgenden Sonntag, den 15. August, statt.

Engros-Geschäft für Früchte und Gemüse

I. Skorasinski & Comp.,

Bodz, Konstantinowa-Straße 18.
Detail-Verkauf in der Samenhandlung I. Skorasinski, Konstantinowa 37, empfiehlt der geschätzten Kundschaft täglich frisches Gemüse und landwirtschaftliche Früchte. Nehme Bestellungen auf Zustellung der letzten entgegen.

Kaufe

alte Hausfreund, Kalischer und Bodzer Kalender, alte Nummern vom „Evang. Luth. Kirchenblatt“, „Unser Kirche“, „Gewerkschaft“, „Kriegsmark“, „Bodzer Tageblatt“. Schauen der vertriebenen deutschen Vereine, Programme, Theaterzettel des „Thalia-Theaters“ besonders von Jubiläumsaufführungen, Denkschriften usw., mit einem Wort alles, was in deutscher Sprache in Kongress-Polen erschienen ist und das in meiner Sammlung fehlt. Näheres in der Expedition der „Bodzer Freien Presse“.

Anzeigen

für sämtliche Posener Blätter n. m. w. die „Bodzer Freie Presse“ entgegen

Milch-Extraktoren

zu konstanten Preisen
W. Unger
Landw. Maschinen-Ges. m. b. H.
Wien VI
76 Grunpenderstraße 76.
Tüchtige Vertreter sind uns willkommen.

Motorrad

im guten Zustande zu verkaufen in Konstantinowa, Bodz, Straße Nr. 82.

Hängematte

ist zu verkaufen. Kadwansta-Straße 49 beim Wit.

Offertiere freibleibend
Stirnnahe 4010X, Hunden
doppel 10X38, Hunden einf.
1X38, Saartuch und Kopfschiff
Parsko & So., Bydgoszcz,
ul. sw. Jaska 18.

Guter Rat.

Mit roten Herbst-Garten- und Stoffen sowie Weizen u. Weizen während der jetzigen günstigen Zeit anzuschaffen.

Neuheiten in Herbst-Damen-Manteln und Stoffen sind eingetroffen
Schmiedel & Rosner
Bodz, 3594
Petrikauer Str. 100

Kaufe

alle Möbel, Sackroben, Wäsch, Teppiche und Belze. Zahle gute Preise. Benedykta - Str. 19, Ecke Wluga, Straße Frontaladen Weinreich im kleinen Saale.

Kaufe

abgeschnittenes, sowie Ausstammhaar. Neue Ziegelstr. 7 und Wladimir 9, A. Wiener, von 8-11 u. von 3-7 Uhr nachm.

Kaufe Brillanten, altes Gold Silber, Diamanten, Perlens, Sackroben, Röhle gute Preise. S. Millich, Konstantinowa 7, rechte Off., 1. Stock

Zu kaufen gesucht:

eine Spulmaschine 10-12 umschling sowie ca. 35 Ellen Transmission mit Bandkonsole. Off. mit Preisangabe an die Expedition: unter „Nr. 100“ erbeten.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt
für Haut- u. venerische Krankheiten.
Petrikauer Straße Nr. 144.
Sitz des Dermatologischen Vereins
Behandlung mit Röntgenstrahlen
Wundheilung (Ganzheitsverfahren), Elektrolyse u. Massage. Krankenempfang von 2-2 u. von 6-8, für Damen von 5-6.

Dr. Ludwig Falk

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten.
empfangt von 2-3 und 6-8 Uhr nachm.
Kawrot-Straße Nr. 7.

Uebernehme

sämtliche Reparaturen von Möbeln sowie auch zur Ausbesserung.
R. Tierling, Tischler,
Kawrot-Straße 45, im Hofe.
Dasselbst sind 22 Gartenstühle und eine Kucheneinrichtung billig zu verkaufen.

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten gesucht.
Wlisch, Straße Nr. 88 bei Alfred Kien.

Ein Nachtwächter

mit guten Zeugnissen wird per sofort gesucht. Stumpfschiff, Petrikauer Str. 79.

Kaufe

Möbel, Belze, Teppiche, Sackroben, Wäsch, sämtl. Hausgeräte, jede die höchsten Preise. Chrzanowicz, Wulcanstraße 48, ES. G.

Briefmarken und Münzen

solche Literatur für Briefmarken- und Münzensammler sehr billig zu verkaufen. Wlugastr. 108, M. 11.